



Wie wir arbeiten und was uns auszeichnet

gegen-missbrauch e.V. macht sich bundesweit stark gegen sexualisierte Gewalt. Dabei arbeiten wir geschlechterunabhängig. Das heißt, dass wir für alle da sind: für Mädchen und Jungen, für Männer und Frauen, Transgender, Menschen mit Behinderung, für Opfer von Missbrauch in der Familie sowie für Opfer von Missbrauch in anderen Kontexten. Darüber hinaus kümmern wir uns aber auch um besorgte Eltern, Angehörige, Pädagogen* oder andere Personen aus dem Umfeld der Betroffenen, wie z.B. Freunde oder Nachbarn. Des Weiteren unterstützen wir auch andere Vereine.

Anonym und niederschwellig

Aufgrund unserer Philosophie, dass der Zugang für Betroffene niederschwellig sein sollte, unterhalten wir keine klassische Geschäftsstelle, sondern bieten Betroffenen eine bundesweit telefonische Anlaufstelle und zusätzlich die Möglichkeit, regionale Ansprechpartner persönlich zu treffen.

Für viele Betroffene ist es einfacher, sich zunächst anonym Unterstützung zu suchen. Gegen-missbrauch e. V. sichert Betroffenen absolute Anonymität zu, wenn sie diese wünschen. Betroffene haben die Möglichkeit, telefonisch einen Mitarbeiter des Vereins persönlich zu sprechen oder eine E-Beratung in Anspruch zu nehmen.

Der Weg in eine Beratungsstelle, gerade dann, wenn diese am Wohnort angesiedelt ist, stellt für viele Hilfesuchende ein großes Hindernis dar. Die Angst erkannt zu werden, wenn sie diese betreten oder verlassen, ist groß. Auch ist die Vorstellung unangenehm, dass Mitarbeiter eventuell Menschen aus ihrem näheren Umfeld oder sogar Täterumfeld kennen oder sie vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt zufällig einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter der Beratungsstelle begegnen.

Speziell für Jugendliche ist die Wahrung der Anonymität unabdingbar. Hier bietet die Möglichkeit, sich telefonisch oder per E-Beratung auch über soziale Medien Unterstützung zu holen, einen großen Vorteil.

Viele Betroffene scheuen die Sichtbarkeit in einer klassischen Selbsthilfegruppe und ziehen aufgrund der Anonymität virtuelle Selbsthilfegruppen vor, da diese nicht auf die Region beschränkt sind. Forum und Chat von gegen-missbrauch e. V. bieten Betroffenen und Unterstützern die Möglichkeit, sich anonym und in einem geschützten Raum mit anderen Mitgliedern der Plattform auszutauschen.

Expertise aus Betroffenen­sicht

Wir haben eine Expertise aus Betroffenen­sicht. Über 15 Jahre Vereinsarbeit sowie das eigene Erleben von Missbrauch setzen uns in die Lage, Handlungsbedarf zu erkennen und Impulse zu geben.

Zusätzlich steht uns ein multiprofessionelles Team aus Sozialpädagogen, Psychotherapeuten und Rechtsanwälten verschiedener Fachrichtungen auf ehrenamtlicher Basis unterstützend zur Seite, sodass wir jederzeit fachliche Beratung oder Supervision in Anspruch nehmen können.

Durch die Vernetzung mit anderen Betroffeneninitiativen, Vereinen und Fachstellen steht uns ein weitreichender Informations- und Hilfe­pool zur Verfügung. Uns alle eint das Ziel, sexualisierte Gewalt gegen Kinder und deren Darstellung im Internet bestmöglich zu bekämpfen.

Unsere Mitarbeiter bilden sich regelmäßig weiter, z. B. durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen anderer Opferschutzvereine oder Fachveranstaltungen.

Das bietet uns auch die Möglichkeit, Unterstützung zu Antragsstellungen in den Regelhilfssystemen (Krankenkasse, OEG, usw.) zu geben, die Beratungsstellen oftmals nicht leisten können.

Wir wissen natürlich, dass es Grenzen unserer Handlungsmöglichkeiten gibt. Daher vermitteln wir im Bedarfsfall an entsprechende Fachstellen direkt vor Ort.

Von Betroffenen für Betroffene

Der Austausch mit Menschen, die ähnliches erlebt haben, kann für Betroffene sehr heilsam sein, denn es zeigt ihnen, dass sie nicht alleine sind und andere ihre Nöte nur zu gut kennen.

Sich gegenseitig zu unterstützen kann Mut und Kraft geben, um weitere Schritte zu gehen und sich ggfs. professionelle Unterstützung zu suchen.

Betroffene sexualisierter Gewalt finden bei uns eine Kommunikation auf Augenhöhe – denn am anderen Ende des Telefons oder des Internets sind Menschen für sie da, die auch sexualisierte Gewalt erlebt haben. Dies erleichtert vielen Betroffenen den ersten Zugang zum Hilfesystem.

Ansprechbarkeit an 7 Tagen in der Woche

Gegen-missbrauch e.V. ist an sieben Tagen in der Woche ansprechbar. Das Vereinstelefon ist in der Regel von 08:00 Uhr morgens bis 22:00 Uhr abends besetzt. Es gibt keine Wartezeiten für ein Erstgespräch und Betroffene haben sofort einen Ansprechpartner, wenn sie sich spontan dazu entschließen, sich Hilfe zu suchen und den Verein anzurufen. So erhalten sie die Hilfe dann, wenn sie sie auch tatsächlich benötigen. Es gibt keine räumliche Entfernung zu einer Beratungsstelle, Anreise und Fahrtkosten entfallen.

Berufstätige Betroffene haben die Möglichkeit, von zu Hause bei uns anzurufen, ohne Zeitdruck im Nacken und aus einer Umgebung heraus, die ihnen Sicherheit gibt.

Auch wenn viele Beratungsstellen einen telefonischen Notdienst in den Abendstunden oder am Wochenende anbieten, so ist dieser doch eher für einen akuten Notfall vorgesehen und nicht für einen „normalen“ Erstkontakt.

Foren und Chat-Räume stehen den Betroffenen rund um die Uhr zur Verfügung.

Unsere Internetseite wird im Schnitt jährlich rund 500.000 Mal aufgerufen.

Beratung im sicheren Umfeld

Viele Betroffene empfinden es als hilfreich, zunächst eine telefonische oder schriftliche Kontaktmöglichkeit zu haben. Ein Gespräch kann so in einer sicheren Umgebung stattfinden und die Betroffenen können sich voll und ganz auf das Gespräch konzentrieren, ohne von belastenden Außenreizen abgelenkt bzw. überfordert zu werden. Persönliche Face-to-Face Gespräche finden fast ausschließlich in öffentlichen Räumen statt.

Barrierefrei

Eine telefonische Anlaufstelle bietet Menschen mit körperlicher Behinderung die Möglichkeit, sich unkompliziert beraten zu lassen, da sie von zu Hause aus telefonieren können. Leider sind viele Beratungsstellen noch nicht barrierefrei.

Gehörlose Menschen und Menschen mit einer sprachlichen Behinderung haben die Möglichkeit, sich per Chat beraten zu lassen oder sich mit anderen Betroffenen im Chat oder Forum auszutauschen.

Möglichkeit zum ehrenamtlichen Engagement

Gegen-missbrauch e.V. bietet interessierten Menschen, egal ob sie von sexualisierter Gewalt betroffen sind oder nicht, die Möglichkeit, sich innerhalb des Vereins ehrenamtlich zu engagieren. Einige Betroffene haben den Wunsch, sich aktiv gegen sexualisierte Gewalt zu engagieren, entweder um präventiv tätig zu werden oder um andere Betroffene zu unterstützen, nachdem sie selbst im Verein oder von anderer Seite Hilfe erfahren haben. Unsere Webseite www.gegen-missbrauch.de ist ein gutes Beispiel dafür, wie wertvoll die Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter ist. Mit den Jahren ist hier ein umfangreiches Infoportal entstanden, was nicht nur für Hilfesuchende nützlich ist, sondern für alle Menschen, die sich über das Thema sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen informieren möchten.

Kontakt

gegen-missbrauch e.V.

Oberstraße 23, 37075 Göttingen

Tel. 0551-500 65 699 / Fax 0551-20 54 803

www.gegen-missbrauch.de / info@gegen-missbrauch.de

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer auch die weibliche Form gemeint

gegen-missbrauch e.V. ist beim Amtsgericht Göttingen unter der Registernummer 2728 eingetragen und wird vom Finanzamt Göttingen als gemeinnützig unter der Steuernummer 20/206/04811 anerkannt.